

der Diözesanbibliothek von Trani⁴⁴ und ein letztes schließlich im Klosterarchiv von S. Giovanni Evangelista in Lecce⁴⁵. Je ein Exemplar lagert auch im Diözesanarchiv von Salerno und im Provinzialarchiv von Benevent⁴⁶. Sizilien kann heute nur noch zwei Originale vorweisen, je eins im Staatsarchiv Palermo und im Kapitelarchiv von Cefalù⁴⁷. Auch im Staatsarchiv Neapel und in der Vatikanischen Bibliothek in Rom treffen wir ein Original an⁴⁸. Ein letztes Exemplar schließlich hat es 1679 von Messina nach Madrid verschlagen, von wo es erst vor wenigen Jahren nach Sevilla gelangte⁴⁹.

Die für die jeweilige Textherstellung maßgebliche kopiaie Überlieferung, die nicht im einzelnen aufgeführt werden soll, kann zu einem großen Teil an vier Orten eingesehen werden: Palermo⁵⁰, Rom⁵¹, Brindisi⁵² und Salerno⁵³. Daneben sind aber auch Paris⁵⁴, Neapel⁵⁵, Mailand⁵⁶, Padua⁵⁷ und Conversano⁵⁸ zu nennen. Besonders bedauerlich ist es, daß 1943 bei den unseligen Kriegseignissen in Montesano, die zur Vernichtung der wichtigsten Bestände des Staatsarchivs Neapel führten⁵⁹, auch zwei gleichzeitige Kopien von Urkunden Tankreds verloren gingen, von denen wir heute nicht einmal mehr ein Foto besitzen⁶⁰.

Die drei neuzeitlichen Codices, die Brühl in seiner Archivübersicht der Urkunden Rogers II. besonders herausgestellt hat, nämlich die in Palermo aufbewahrten „*Liber praelatarum*“ und „*Liber regiae monarchiae*“ sowie der Cod. Vat. lat. 8201 der Vatikanischen Bibliothek⁶¹, enthalten keine ein-

⁴⁴) D 11.

⁴⁵) D 3.

⁴⁶) DD 4, 35.

⁴⁷) DD 30, 14.

⁴⁸) D 24, D W. III. 5.

⁴⁹) D 15; vgl. oben Anm. 24.

⁵⁰) DD 13, 28, DD W. III. 3, 4, 7.

⁵¹) DD 6, 9, 19, 22 (auch Brindisi), 31 (auch Serra San Bruno und Grenoble), 33.

⁵²) DD 2, 16, 17, 22 (auch Rom), 29.

⁵³) DD 5, 7, 8.

⁵⁴) DD 25, 26.

⁵⁵) DD 12 (auch Serra San Bruno und Grenoble), 21 (auch Mailand), D W. III. 2 (auch Padua).

⁵⁶) D 21 (auch Neapel).

⁵⁷) D W. III. 2 (auch Neapel).

⁵⁸) D 34. Nicht vergessen werden dürfen Serra San Bruno und Grenoble; vgl. oben Anm. 51 u. 55.

⁵⁹) Vgl. Brühl, S. 19 m. Anm. 74.

⁶⁰) DD 18, 23.

⁶¹) Brühl, S. 30–32.